

Brandmeldesystem Serie FI750



Intelligente Branddetektion für
vielfältige Anwendungen

INTELLIGENTE LOOP-TECHNIK

Modernste Brandmeldetechnologie

Die Produktfamilie FI750 umfasst eine Vielzahl von intelligenten Loop-Komponenten, die dem neuesten Stand der Brandmeldetechnik entsprechen. Zur Produktpalette der Serie FI750 gehören automatische Brandmelder, Handfeuermelder, Eingangs- und Ausgangsmodule, Sirenen und Blitzleuchten sowie ein komplettes Funk-Brandmeldesystem. Für jede Aufgabe sind bestens darauf abgestimmte Produkte verfügbar.

Herausragende Leistungsmerkmale

Für die bidirektionale Loop-Kommunikation wird das digitale Labor Strauss-Protokoll eingesetzt. Der intelligente Datenaustausch mit der Brandmelderzentrale gewährleistet eine permanente Überprüfung aller Komponenten und eine schnelle Erkennung von Alarmsituationen oder Störungen. Am Loop können 240 Elemente adressiert werden. Damit werden selbst große Anlagen mit minimalem Verkabelungsaufwand realisiert.

Die Adressen der Melder, Module und Signalgeber können händisch programmiert oder automatisch per AUTO-Adressierung von der Brandmelderzentrale vergeben werden. Mit der AUTO-Mapping-Funktion wird zusätzlich die Reihenfolge der Komponenten am Loop erkannt. Alle Loop-Komponenten sind mit einem beidseitigen Kurzschluss-Isolator ausgestattet. Dadurch werden Funktionsstörungen am Loop auf ein Minimum reduziert.



Automatische Brandmelder

Für die automatische Branddetektion stehen drei Melder zur Verfügung:

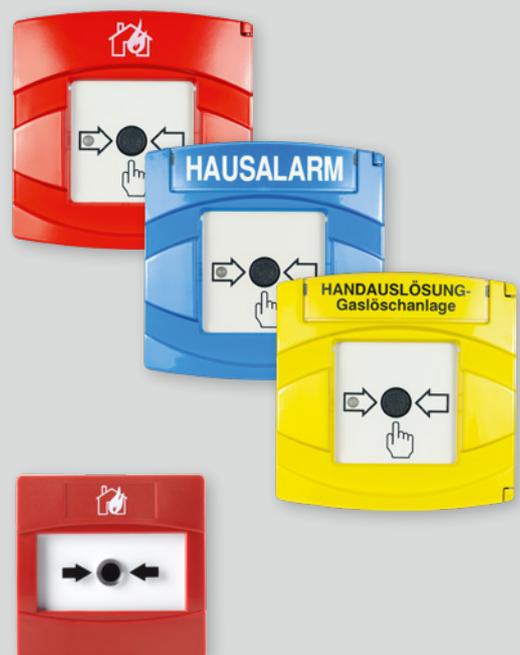
- Der optische Rauchmelder enthält eine neuartige Messkammer, die auf verschiedene Arten von Rauch anspricht, jedoch das Eindringen von Staub und Insekten erschwert. Mehrere Empfindlichkeitsstufen erlauben die flexible Anpassung an die Umgebungsbedingungen.
- Der optisch-thermische Melder ist durch Kombination eines Rauchsensors mit einem Wärmefühler ein universell einsetzbarer Melder für vielfältige Anwendungen. Die Bewertung beider Messwerte durch den integrierten Brandkenngrößen-Mustervergleich schafft eine verlässliche Branderkennung und eine hohe Immunität gegen Täuschungsalarme.
- Der Thermomelder kann wahlweise
 -) als Differentialmelder mit 58°C Alarmtemperatur oder
 -) als Maximalmelder mit 78°C Auslösetemperatur betrieben und damit optimal an den Anwendungsfall angepasst werden.



Handfeuermelder und Handmelder

Mit den Handfeuermeldern in den beiden Ausführungen nach EN 54-11/Typ A und EN 54-11/Typ B können Feuerwehr oder Hilfskräfte im Gefahrenfall unverzüglich alarmiert werden. Handmelder stehen in verschiedenen Farben und Beschriftungen zur Verfügung.

Sie können für vielfältige Gewerke – beispielsweise für die Ansteuerung von Löschanlagen, das Öffnen von Rauchklappen oder eine hausinterne Alarmierung – verwendet werden. Die Handmelder für Löschanlagen sind gemäß EN 12094-3 geprüft und zertifiziert.



Module für vielfältige Funktionen

Ein breites Sortiment an Eingangs- und Ausgangsmodulen ermöglicht die Überwachung von Anlagenteilen oder die Steuerung externer Einrichtungen.

Damit können verschiedenartige Gewerke in die Brandmeldeanlage integriert werden. Für komplexere Aufgaben stehen Kombimodule mit mehreren Ein- und Ausgängen bereit.

Sirenen und Blitzleuchten

Signalgeber sorgen für die akustische oder optische Warnung der Menschen oder die Evakuierung des betroffenen Bereichs. Die Serie FI750 umfasst Sirenen mit mehreren Signaltönen, Blitzleuchten und kombinierte Signalgeber. Für den Einsatz unter rauen Umgebungsbedingungen sind Sirenen und Blitzleuchten mit Schutzart IP65 lieferbar.

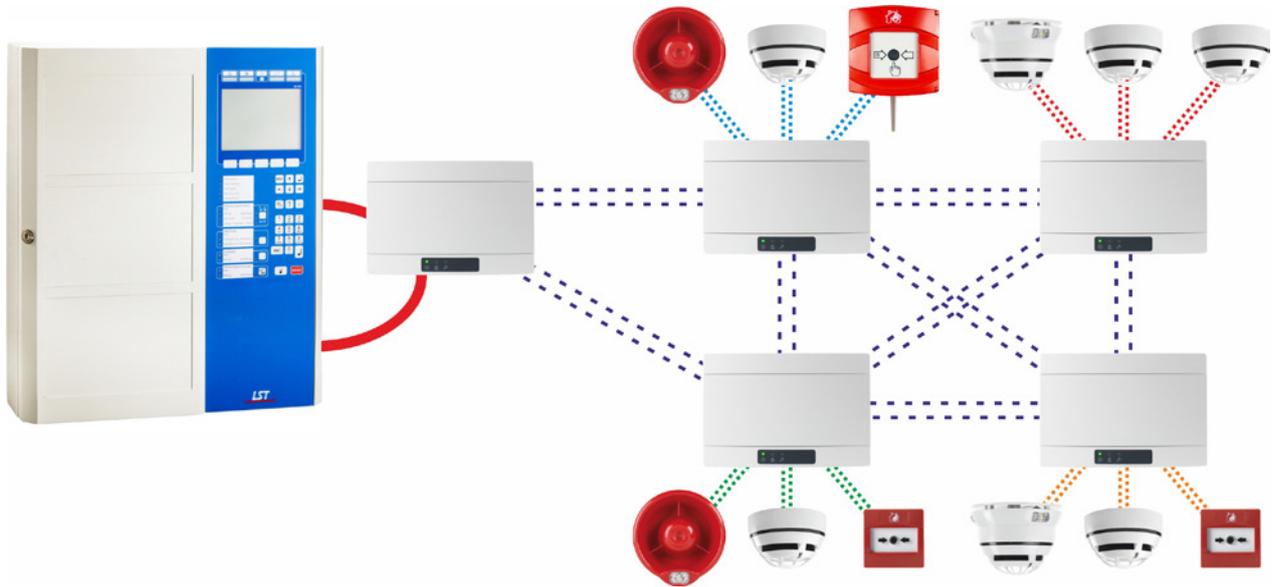
Die Brandmelderzentrale kann Ton und Lautstärke einer Sirene per Loop-Protokoll steuern. Dadurch kann beispielsweise akustisch zwischen Alarmierung und Evakuierung unterschieden werden. Die automatische Synchronisierung sorgt für einen gleichförmigen Warn-ton, wenn in einem Bereich mehrere Sirenen aktiv sind.

Zertifizierte Qualität

Die Brandmelder, Module und Signalgeber der Serie FI750 sind durch den LPCB, BSI bzw. VdS gemäß Bau-
produktenverordnung CPR nach der Normenfamilie EN 54 geprüft und zertifiziert.



FUNK-BRANDMELDESYSTEM FI750/RF



In manchen Gebäuden ist eine Verkabelung der Melder durch architektonische, technische oder organisatorische Gegebenheiten nicht möglich, optisch störend oder mit hohen Kosten verbunden und damit unwirtschaftlich. Das Funk-Brandmeldesystem FI750/RF eignet sich bestens für die nachträgliche Integration in die Gebäudeinstallation. Durch die einfache Anbindung an die Brandmelderzentrale können bei Bedarf auch nur einzelne Bereiche einer Anlage mit Funkmeldern ausgestattet werden.

Zu den typischen Anwendungen eines Funk-Brandmeldesystems gehören historische Bauwerke, Kirchen, Museen oder moderne Architektur. Zusätzlich eignet es sich auch für temporär überwachte Bereiche wie Baustellen oder für Gebäude, wo der laufende Betrieb nicht durch Installationsarbeiten unterbrochen werden kann.



NEUE TECHNOLOGIE

Das Funk-Brandmeldesystem FI750/RF vereint die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Brandmeldetechnologie mit einer sicheren Funk-Übertragungstechnik und einem ansprechendes Design.

Mit Hilfe zukunftsweisender Technologien werden völlig neue Möglichkeiten in der Branddetektion eröffnet und damit eine wirksame Verbindung zwischen architektonischen Erfordernissen und moderner Brandmeldetechnik geschaffen.

Das Funk-Brandmeldesystem bietet folgende herausragende Vorteile:

- Mesh-Technologie mit 60 Kommunikationskanälen zur Vermeidung von Kanalkollisionen
- redundante Funkübertragung mit automatischer Umschaltung auf den alternativen Kanal
- Aufbau umfangreicher Funksysteme mit bis zu 127 Funkkomponenten pro Funkinterface
- Erhöhung der Reichweite durch Vernetzung mit bis zu 15 Expandern
- geringe Wartungskosten durch hohe Batterielebensdauer – bis zu 10 Jahre für Melder sowie 5 Jahre für Sirenen und Blitzleuchten
- benutzerfreundliche Installations-, Inbetriebnahme und Wartungssoftware
- alle Produkte sind nach EN 54 zertifiziert.

ABGESICHERT DURCH DAS BRANDMELDESYSTEM FI750/RF

Stift St. Georgen am Längsee / Kärnten



GROSSE PRODUKTFAMILIE

Die bidirektionale Kommunikation zwischen der Brandmelderzentrale und den Funkkomponenten wird von einem Funkinterface umgesetzt. Das Loop-Funkinterface wird in den Melder-Loop eingebunden und kann bis zu 127 Funkkomponenten verwalten.

Das gesicherte digitale Funkprotokoll erlaubt die Übertragung analoger Messwerte und die Steuerung von Funktionen der Funkkomponenten. Für Anlagen in Grenzwerttechnik ist auch ein Funkinterface mit Relaisausgängen lieferbar.

Die Reichweite der Funkübertragung kann mit Hilfe des Funk-Expanders ausgedehnt werden. Durch Kaskadierung von Expandern lässt sich ein mehrstufiges Funksystem aufbauen, das Entfernungen von mehr als 4 Kilometern überbrücken kann.

Die breite Produktpalette der Serie FI750/RF umfasst die folgenden Funkkomponenten:

- einen optischen Rauchmelder mit 3 Empfindlichkeitsstufen
- einen Multisensor-Melder mit 3 Empfindlichkeitsstufen und Temperatursensor nach EN 54-5 Klasse A1R oder Klasse B
- einen thermischen Melder nach EN 54-5 Klasse A1R oder Klasse B
- Handfeuermelder nach EN 54-11/Typ A und EN 54-11/Typ B
- Eingangs- und Ausgangs-Module
- Sirenen und kombinierte Sirenen-Blitzleuchten zur Wandmontage
- Sirenen und kombinierte Sirenen-Blitzleuchten mit integriertem Meldersockel
- einen Parallelindikator zur Anzeige der Melder-Auslösung



The logo for LST, consisting of the letters 'LST' in a bold, blue, sans-serif font with horizontal lines through the letters, positioned above a thick red horizontal bar.The logo for MEP, consisting of the letters 'MEP' in a bold, blue, sans-serif font with horizontal lines through the letters, positioned above a thick red horizontal bar.

LABOR STRAUSS Firmengruppe:

- LABOR STRAUSS Sicherungsanlagenbau GmbH
Wien - Graz - Innsbruck - Linz - Klagenfurt - Salzburg - Bregenz
- LABOR STRAUSS Sicherheitssysteme GmbH
Mönchengladbach
- LABOR STRAUSS Sicherheitssysteme Nord GmbH
Hamburg
- LABOR STRAUSS Sicherheitssysteme Süd GmbH
Augsburg
- MEP-Gefahrenmeldetechnik GmbH
Pockau-Lengefeld - Erfurt

